750030-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Sicherheitsdiensten – Sicherheitsdienstleistungen im Projekt SüdOstLink
OJ S 210/2026 29/10/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: 50Hertz Transmission GmbH
E-Mail: andreas.jaeger@50hertz.com
Tätigkeit des Auftraggebers: Mit Strom zusammenhängende Tätigkeiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Sicherheitsdienstleistungen im Projekt SüdOstLink
Beschreibung: Gegenstand der Ausschreibung sind Sicherheitsdienstleistungen für Baustellen und Infrastrukturanlagen des Projekts SuedOstLink in den Abschnitten A1, A2 und B0. Der Leistungsumfang umfasst insbesondere: - mobile Sicherheitsbestreifung, - stationäre Bewachung sowie - technisch gestützte Bewachung durch unbemannte Luftfahrtsysteme.
Kennung des Verfahrens: 33dc9f3d-e883-48ec-adc6-ab4b59849209
Interne Kennung: WS3348245451
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein
Zentrale Elemente des Verfahrens: Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: https://eliagroup.sharepoint.com/:f:/s/EFSS/EFSS/IgAPZWcB0zw9RbkaZm_VXIzxAexLXXgFBkuQ9R9jufNsgbI?e=96fh1V Weitere Auskünfte erteilt die genannte Kontaktstelle.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 79710000 Dienstleistungen von Sicherheitsdiensten

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig (DED52)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: SuedOstLink in den Abschnitten A1, A2 und B0 zwischen Wolmirstedt und Hof

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 5 000 000,00 EUR
Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 10 000 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss eines Rahmenvertrags mit maximal einem Wirtschaftsteilnehmer. a. Zwingende Vorgabe zur Abgabe des

Teilnahmeantrages und Angebote Bewerber wenden sich bitte per Mail unter Angabe des Firmennamens, Ansprechpartner (inkl. Telefonnummer und E-Mail Adresse) und der Steueridentifikationsnummer an den genannten Kontakt, um Informationen zum Zugriff auf die Ausschreibung auf der Ariba-Plattform zu erhalten. Sofern Sie bereits einen Ariba Sourcing Account besitzen, senden Sie uns bitte zusätzlich die AN-ID. Den Bewerbern wird empfohlen, diesen Zugang so bald wie möglich zu beantragen und auf Ariba auf „Teilnahme beabsichtigen “ zu klicken, um Erläuterungen von der Beschaffungsstelle zu erhalten. Die Beschaffungsstelle garantiert Bewerbern, die weniger als 48 Stunden vor dem Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge Zugriff zu Ariba beantragen, nicht, Ariba-Anmeldedaten vor Abgabeschluss bereitzustellen. Der Bewerber ist allein dafür verantwortlich, rechtzeitig Zugang zur Ariba-Plattform zu beantragen. Der Auftraggeber übernimmt keine Verantwortung für Probleme mit der Ariba-Plattform. Jeder Antrag, der nicht korrekt über Ariba eingereicht wird, wird abgelehnt. b. Interessierte Unternehmen können sich bis maximal 14 Kalendertage vor Ablauf der Bewerbungsfrist via ARIBA-Plattform mit Fragen an die Vergabestelle wenden. Sollten die Fragen bzw. Antworten von allgemeinem Interesse sein, werden sie in anonymisierter Form über die Nachrichtenfunktion der ARIBA- Plattform zur Verfügung gestellt. Alle interessierten Unternehmen bzw. Bewerber sind verpflichtet, die Fragen und Antworten bei der Abfassung ihres Teilnahmeantrags sowie Angebotes zu beachten. Nichtbeachtung kann zum Ausschluss vom Verfahren führen. c. Allgemeine Erläuterungen zum Inhalt des Teilnahmeantrags: c. 1) Die Vergabestelle behält sich vor, den letzten vom Bewerber erhältlichen testierten Geschäftsbericht oder eine Wirtschaftsauskunft (nicht älter als 6 Monate) nachzufordern. c. 2) Ausländische Bewerber: Diese haben grundsätzlich die geforderten Erklärungen/Nachweise auf Deutsch vorzulegen. Sollte eine Erklärung/ein Nachweis gänzlich nicht geführt werden können, ist dies zu begründen, eine vergleichbare Erklärung/ein vergleichbarer Nachweis vorzulegen und - auf Deutsch - zu erläutern, warum die Vergleichbarkeit besteht. Bei Dokumenten, die nicht in deutscher Sprache verfasst sind, ist eine beglaubigte Übersetzung ins Deutsche beizulegen. c. 3) Bewerbergemeinschaften: Diese haben mit dem Teilnahmeantrag das von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterzeichnetes und vollständig ausgefülltes Formblatt „Bewerbergemeinschaften“ abzugeben. Insbesondere der Aspekt der Übereinstimmung der Bildung der Bewerbergemeinschaft mit dem Kartellrecht ist zu beachten. Die Anforderungen an „Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung“, „Eigenerklärung zu Russland-Sanktionen“ sowie „Nichtvorliegen von Ausschlussgründen“ sind von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft individuell zu erfüllen und nachzuweisen. Die Anforderungen an „Spezifischen Umsatz“, „Unternehmensreferenzen“ sowie „Leistungsbereitschaft zum Leistungsbeginn“ können durch die Mitglieder der Bietergemeinschaft gemeinsam erfüllt werden. Für „Versicherungen“ kommt es auf die Bietergemeinschaft insgesamt an. Wird der Versicherungsnachweis nur durch ein Mitglied erbracht, muss aus dem Versicherungsnachweis hervorgehen, dass auch Ansprüche wegen einer Schadensverursachung durch andere Mitglieder der Bietergemeinschaft vom Versicherungsschutz erfasst sind. Für Bewerbergemeinschaften gelten im Übrigen die gleichen Regeln wie für Bewerber. c. 4) Andere Unternehmen: Ein Bieter kann sich zum Nachweis der Anforderungen „Spezifischer Umsatz“, „Unternehmensreferenzen“ und „Leistungsbereitschaft zum Leistungsbeginn“ auf die Kapazitäten anderer Unternehmen berufen, soweit dies für das jeweilige Eignungskriterium zulässig ist. In diesem Fall hat der Bieter mit dem Angebot unter Verwendung des hierfür vorgesehenen Formblatts „Eignungsleihe“ nachzuweisen, dass ihm die für die Erfüllung des jeweiligen Eignungskriteriums erforderlichen Mittel und Kapazitäten des betreffenden Unternehmens tatsächlich zur Verfügung stehen werden. Wird die Eignungsleihe für das Kriterium „Unternehmensreferenzen“ in Anspruch genommen, muss das eignungsverleihende Unternehmen diejenigen Leistungen erbringen, für die dessen Erfahrung beziehungsweise

Referenz in Anspruch genommen wird. Der Auftraggeber prüft, ob das eignungsverleihende Unternehmen die betreffenden Eignungsanforderungen erfüllt und ob Ausschlussgründe vorliegen. Wird die Eignungsleihe für das Kriterium „Spezifischer Umsatz“ in Anspruch genommen, kann der Auftraggeber eine gemeinsame Haftung des Bieters und des eignungsverleihenden Unternehmens entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe verlangen. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin Postanschrift: Martin-Luther-Str. 105 Ort: Berlin Postleitzahl: 10825 Land: Deutschland Einlegung von Rechtsbehelfen Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Fristen zur Einlegung eines Nachprüfungsantrags ergeben sich aus § 160 Abs. 3 GWB. Zur Klarstellung wird diese Regelung komplett wiedergegeben. "Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Backup-Funktion: Der Auftraggeber beabsichtigt, den Rahmenvertrag mit dem Bieter abzuschließen, dessen wertbares Angebot nach Maßgabe der bekannt gegebenen Zuschlagskriterien die höchste Gesamtpunktzahl erreicht. Jeder Bieter kann mit Abgabe seines Angebots verbindlich erklären, ob er für den Fall einer vorzeitigen Beendigung des mit dem ursprünglich bezuschlagten Bieter geschlossenen Rahmenvertrags die Funktion eines Backup-Bieters übernimmt. Hierzu ist die entsprechende Erklärung im Vergabetool abzugeben. Erklärt ein Bieter die Übernahme der Backup-Funktion, ist diese Erklärung bis zum 31.05.2028 bindend. Der Bieter ist während dieses Zeitraums an sein Angebot einschließlich der darin angebotenen Preise und sonstigen Konditionen nach Maßgabe der in den Vergabeunterlagen vorgesehenen Preisfortschreibungsregelungen gebunden. Die Rangfolge der Backup-Bieter bestimmt sich nach der im Vergabeverfahren erreichten Gesamtpunktzahl. Vorrangig wird der nicht bezuschlagte Bieter mit der höchsten Gesamtpunktzahl berücksichtigt. Anschließend folgen die übrigen Backup-Bieter in absteigender Reihenfolge ihrer erreichten Gesamtpunktzahl. Bieter, die die Übernahme der Backup-Funktion mit Abgabe ihres Angebots ablehnen oder hierzu keine Erklärung abgeben, werden bei einer späteren Aktivierung nicht berücksichtigt. Die Ablehnung der Backup-Funktion hat keine Auswirkungen auf die Wertung des Angebots im ursprünglichen Vergabeverfahren. Aus der Erklärung zur Übernahme der Backup-Funktion entsteht kein Anspruch auf Abschluss eines Rahmenvertrags, Aktivierung der Backup-Funktion oder Beauftragung von Leistungen. Voraussetzung einer späteren Aktivierung ist, dass der betreffende Backup-Bieter zu diesem Zeitpunkt weiterhin die ursprünglich festgelegten Eignungsanforderungen erfüllt, keine Ausschlussgründe vorliegen und der Bieter die vertragsgegenständlichen Leistungen innerhalb der festgelegten Mobilisierungsfrist vollständig aufnehmen kann.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Fakultative Ausschlussgründe nach §§ 124 Abs. 2 bis 126 GWB, § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG, § 22 LkSG, §§ 15, 17 Abs. 3 BerlAVG Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: nach §§ 123 bis 126 GWB Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: nach §§ 123 bis 126 GWB Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: nach §§ 123 bis 126 GWB Betrug: nach §§ 123 bis 126 GWB Korruption: nach §§ 123 bis 126 GWB Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: nach §§ 123 bis 126 GWB Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: nach §§ 123 bis 126 GWB Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: nach §§ 123 bis 126 GWB Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: nach §§ 123 bis 126 GWB Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: nach §§ 123 bis 126 GWB Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: nach §§ 123 bis 126 GWB Zahlungsunfähigkeit: nach §§ 123 bis 126 GWB Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: nach §§ 123 bis 126 GWB Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: nach §§ 123 bis 126 GWB Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: nach §§ 123 bis 126 GWB Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: nach §§ 123 bis 126 GWB Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: nach §§ 123 bis 126 GWB Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: nach §§ 123 bis 126 GWB Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: nach §§ 123 bis 126 GWB Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: nach §§ 123 bis 126 GWB Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Sicherheitsdienstleistungen im Projekt SüdOstLink
Beschreibung: Gegenstand der Ausschreibung sind Sicherheitsdienstleistungen für Baustellen und Infrastrukturanlagen des Projekts SuedOstLink in den Abschnitten A1, A2 und B0. Der Leistungsumfang umfasst insbesondere: - mobile Sicherheitsbestreifung, - stationäre Bewachung sowie - technisch gestützte Bewachung durch unbemannte Luftfahrtsysteme.
Interne Kennung: WS3348245451

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 79710000 Dienstleistungen von Sicherheitsdiensten
Optionen:
Beschreibung der Optionen: Der Auftraggeber ist berechtigt, die Vertragslaufzeit durch einseitige Erklärung gegenüber dem Auftragnehmer bis zu zweimal um jeweils bis zu zwölf Monate zu verlängern.

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig (DED52)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: SuedOstLink in den Abschnitten A1, A2 und B0 zwischen Wolmirstedt und Hof

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/12/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/05/2030

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 10 000 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Eintragung in das Handelsregister
Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat den Nachweis der Eintragung im Handelsregister des Staates, in dem der Bieter niedergelassen ist, einzureichen. Der Auszug aus dem Handelsregister darf zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist nicht älter als sechs Monate sein. Alternativ dazu kann der Bieter angeben, unter welcher elektronischen Adresse der Auszug unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden kann. Sofern der Bieter nicht im Handelsregister verzeichnet ist, genügt der Nachweis der erlaubten Berufsausübung auf andere Weise. Für die Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind die jeweiligen Berufs- oder Handelsregister und die Bescheinigungen oder Erklärungen über die Berufsausübung in Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 über die öffentliche Auftragsvergabe und zur Aufhebung der Richtlinie 2014/18/EG, Abl. L 94 v. 28. März 2014, S. 65, aufgeführt.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister
Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter muss über die für die Erbringung der ausgeschriebenen Bewachungsleistungen erforderliche behördliche Erlaubnis gemäß § 34a GewO verfügen. Der Bieter hat das Vorliegen der erforderlichen Erlaubnis nachzuweisen. Der Bieter hat zu erklären, dass für sämtliche im Rahmen des Auftrags eingesetzten Wachpersonen die gesetzlichen Anforderungen des Bewachungsgewerbes, insbesondere nach § 34a GewO, erfüllt werden und die jeweils erforderlichen behördlichen Zuverlässigkeitsprüfungen vor Aufnahme der Tätigkeit erfolgreich durchgeführt wurden. Bei Bietern mit Sitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland wird ein nach den Rechtsvorschriften des jeweiligen Niederlassungsstaates gleichwertiger Nachweis anerkannt.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister
Beschreibung des Eignungskriteriums: Für den Einsatz unbemannter Luftfahrtsysteme (UAS /Drohnen) hat der Bieter seine Befähigung zur rechtskonformen Durchführung dieser Leistungen nachzuweisen und folgende Nachweise vorzulegen: 1. Nachweis der gültigen Registrierung als UAS-Betreiber gemäß den einschlägigen luftverkehrsrechtlichen Vorschriften. 2. Eigenerklärung, dass für sämtliche während der Vertragslaufzeit eingesetzten

Fernpiloten die für die jeweilige Einsatzart erforderlichen Kompetenznachweise, Fernpilotenzeugnisse, Betriebsgenehmigungen und sonstigen luftverkehrsrechtlichen Voraussetzungen vorliegen und während der Vertragslaufzeit aufrechterhalten werden.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung
Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist der Nachweis einer gültigen Bestätigung für die folgenden Versicherungen zu erbringen: - Betriebs-Haftpflichtversicherung für sich aus der gewerblichen Tätigkeit des Bieters ergebenden Haftpflichtgefahren für Personen sowie Sach- und Vermögensschäden - Luftfahrt-Haftpflichtversicherung für den Einsatz unbemannter Luftfahrtsysteme (UAS/Drohnen). Der Versicherungsvertrag muss die Deckung der vorgenannten Gefahren sowie die untenstehenden Mindestdeckungssummen gewährleisten. Bei der Bewerbung einer Bietergemeinschaft kommt es bezogen auf den Nachweis und das Erfüllen der Anforderungen an die Versicherung auf die Bietergemeinschaft insgesamt an. Reicht ein Mitglied der Bietergemeinschaft einen Versicherungsnachweis ein, muss aus dem Versicherungsnachweis allerdings hervorgehen, dass Ansprüche gegen die Bietergemeinschaft wegen der Schadensverursachung durch andere Mitglieder der Bietergemeinschaft ebenfalls vom Versicherungsschutz erfasst sind. Alternativ zur Vorlage des Nachweises einer Versicherung mit den nachfolgend genannten Mindestanforderungen kann der Bieter erklären, im Auftragsfall eine den gestellten Anforderungen entsprechende Versicherung abzuschließen. In diesem Fall hat sich der Bieter zu verpflichten, unverzüglich nach Erhalt des Zuschlages eine entsprechende Versicherung mit den genannten Anforderungen abzuschließen, für die Dauer der Vertragslaufzeit aufrechtzuerhalten sowie die entsprechende Bescheinigung dem Auftraggeber unverzüglich unaufgefordert vorzulegen. Der Bieter kann ergänzend freiwillig mit dem Angebot eine Erklärung des Versicherers vorlegen, nach der der Versicherer im Auftragsfall bereit ist, eine entsprechende Versicherung abzuschließen. Mindestdeckungssummen Die Deckungssumme der Versicherung für die ausgeschriebene Leistung muss je Schadensart und -fall mindestens 5 Mio. EUR und mindestens jeweils zweifach maximiert pro Versicherungsjahr ausweisen.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz
Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist eine Erklärung über den Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des hier zu vergebenden Auftrags für die Jahre 2024 und 2025 abzugeben. Mindestanforderung: Der Umsatz im Tätigkeitsbereich Bewachungs- und Sicherheitsdienstleistungen muss in den Jahren 2024 und 2025 jeweils mindestens 2 Mio. EUR netto betragen haben.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Es sind zwei Referenzen einzureichen, die Leistungen umfassen, die mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sind. Der Gegenstand der ersten und zweiten Referenz sind bzw. waren mobile Bestreifungs- oder vergleichbare Revierleistungen. Gegenstand der zweiten Referenz können alternativ auch stationäre Sicherheitsleistungen sein. Jede eingereichte Referenz muss folgende Mindestanforderungen erfüllen: - Die referenzierte Leistung erfolgt(e) in linearen Infrastruktur-, Energie-, Verkehrs- oder sonstigen großräumigen Bauprojekten mit mehr als 10km räumlicher Ausdehnung. - Die referenzierte Leistung wurde innerhalb der letzten 5 Jahre erbracht. - Die referenzierte Leistung ist abgeschlossen oder befindet sich noch in laufender Ausführung und wurde bzw. wird über einen Zeitraum von mindestens 3 Monaten kontinuierlich erbracht. - Das Beauftragungsvolumen der referenzierten Leistung beträgt mindestens 0,5 Mio EUR netto.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter muss in der Lage sein, die vertragsgegenständlichen Leistungen spätestens ab dem 01.12.2026 vollständig aufzunehmen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:
Art: Preis
Bezeichnung: „Angebotssumme gesamt netto“ des Leistungsverzeichnisses.
Beschreibung: Preis – Gewichtung: 85%
Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Der Bieter hat im Rahmen der Angebotsabgabe ein fachliches Konzept einzureichen. Das Konzept dient zur Ergänzung der Leistungsbeschreibung und wird im Auftragsfall Vertragsbestandteil. Das fachliche Konzept darf den Anforderungen der Vergabeunterlagen nicht widersprechen und diese nicht einschränken. Im Fall von Widersprüchen gehen die Vorgaben der Vergabeunterlagen vor.
Beschreibung: Fachliches Konzept – Gewichtung: 15%

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://eliagroup.sharepoint.com/:f:/s/EFSS/EFSS/IgAPZWcB0zw9RbkaZm_VXIzxAexLXXgFBkuQ9R9jufNsgbI?e=96fh1V

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:
Sicherheitsüberprüfung ist erforderlich
Beschreibung: Zuverlässigkeitsüberprüfungen nach § 34a GewO für Wachpersonen
Frist für die Erlangung der Sicherheitsüberprüfung: 01/12/2026
Bedingungen für die Einreichung:
Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://www.elia.be/-/media/project/elia/ elia-site/suppliers/info_and_tools/161102_registering_as_an_ariba_supplier_on_invitation_en.pdf
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Angebote: 16/11/2026 16:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Monate
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Nachforderungen gemäß §52 SektVO bleiben vorbehalten.
Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: siehe Ausschreibungsunterlagen
Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Zahlungen gemäß Leistungserfassung (LERF) am Monatsende. 30 Tage Zahlungsfrist. Details siehe Vergabeunterlagen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: 50Hertz Transmission GmbH
Informationen über die Überprüfungsfristen: Einlegung von Rechtsbehelfen /// Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: /// Fristen zur Einlegung eines Nachprüfungsantrags ergeben sich aus § 160 Abs. 3 GWB. Zur Klarstellung wird diese Regelung komplett wiedergegeben. /// "Der Antrag ist unzulässig, soweit /// (1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, /// (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, /// (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, (4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. ///
Organisation, die Informationen über den allgemeinen, am Ort der Ausführung des Auftrags geltenden steuerrechtlichen Rahmen bereitstellt: 50Hertz Transmission GmbH
Organisation, die Informationen über den allgemeinen, am Ort der Ausführung des Auftrags geltenden umweltrechtlichen Rahmen bereitstellt: 50Hertz Transmission GmbH
Organisation, die Informationen über den allgemeinen, am Ort der Ausführung des Auftrags geltenden Rechtsrahmen für Arbeitsschutz und Arbeitsbedingungen bereitstellt: 50Hertz Transmission GmbH
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: 50Hertz Transmission GmbH
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Landes Berlin
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: 50Hertz Transmission GmbH
Organisation, die Angebote bearbeitet: 50Hertz Transmission GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: 50Hertz Transmission GmbH
Registrierungsnummer: DE813473551
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10557
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

E-Mail: andreas.jaeger@50hertz.com
Telefon: 000
Profil des Erwerbers: https://www.elia.be/-/media/project/elia/ elia-site/suppliers/info_and_tools/161102_registering_as_an_ariba_supplier_on_invitation_en.pdf
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt
Organisation, die Angebote bearbeitet
Überprüfungsstelle
Organisation, die Informationen über den allgemeinen, am Ort der Ausführung des Auftrags geltenden steuerrechtlichen Rahmen bereitstellt
Organisation, die Informationen über den allgemeinen, am Ort der Ausführung des Auftrags geltenden umweltrechtlichen Rahmen bereitstellt
Organisation, die Informationen über den allgemeinen, am Ort der Ausführung des Auftrags geltenden Rechtsrahmen für Arbeitsschutz und Arbeitsbedingungen bereitstellt

8.1. ORG-0001
Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin
Registrierungsnummer: DE296830277
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10825
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
Rollen dieser Organisation:
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002
Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung: fafb04d6-65ca-4b65-ba81-0826c51a10cd-01
Hauptgrund für die Änderung: Aktualisierte Informationen
Beschreibung: Aufgrund von Änderungen im Leistungsverzeichnis wird die Frist für die Abgabe der Angebote verlängert.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: f88cbd2d-b3f8-44b8-8902-b5409726f50a - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 17
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 28/10/2026 13:25:32 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 750030-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 210/2026
Datum der Veröffentlichung: 29/10/2026